

Hamburg



Die Hafenschnackerin

*Maike Brunk lässt Hamburger ihre Stadt vom Wasser aus neu entdecken.
Ihre Erfolgsgeschichte begann mit einer fristlosen Kündigung*

Text & Fotos: Hans Pieper

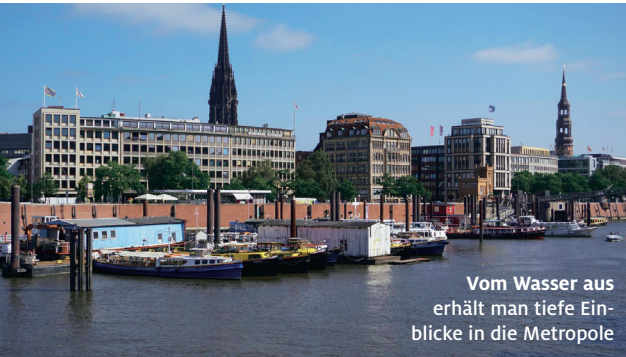
„Viele von Ihnen waren sicher schon auf der Alster, aber vermutlich nicht auf der Bille. Also: Herzlich willkommen auf der Bille!“ Mit ihrem roten Mikrofon in der Hand lächelt Maike Brunk in die Runde auf der kleinen Barkasse. Ihr wichtigstes Ziel bei jeder ihrer Hafenrundfahrten ist es, dass ihre Begeisterung für Stadt und Hafen auf die Gäste überspringt. Das gelingt ihr an diesem Freitagmittag scheinbar mühelos. Dass sie an Bord einer Barkasse Hafenrundfahrten mit selten angesteuerten Orten in Hamburg anbietet, ist ein wahrgewordener Traum für sie. Doch bis dahin war es ein weiter Weg.

“

Mein Programm führt die Hamburger in Gebiete, die sie noch nicht kennen

“

Ursprünglich hat Maike Wirtschaftsinformatik in Kiel studiert. Ihre berufliche Karriere startete in der IT-Branche. Unter anderem war sie für den Vertrieb von Software zuständig. Doch große Freude hatte sie dabei hauptsächlich bei Produktpräsentationen und auf Messen – immer dann, wenn es ums Erzählen und Begeistern ging. Auch wenn der Job sehr gut bezahlt wurde, vermisste Maike die Leidenschaft für ihre Arbeit. Zusätzlich fühlte sie sich zu weit weg von Elbe und Schiffen. Beides faszinierte sie seit ihrer Kindheit. In ihrer Studienzeit nutzte sie beispielsweise die Gelegenheit, als einzige Passagierin auf einem Containerschiff zu einem dreiwöchigen Praktikum bei einer Logistikfirma nach Schottland zu reisen. >



Vom Wasser aus erhält man tiefe Einblicke in die Metropole

Kündigung als Glücksfall

Für den entscheidenden Schritt, ihren Beruf aufs Wasser zu verlagern, fehlte dennoch ein Impuls. Und der kam unverhofft in Form einer Kündigung durch ihren Arbeitgeber im Jahr 2007. „Das war in dem Moment zwar eine gruselige Katastrophe, aber rückblickend ein wichtiger Impuls“, erinnert sich Maike. Und das Glück kam ihr zu Hilfe: Auf einer Weihnachtsfeier lernte sie einen erfahrenen Hafenkapitän kennen, der nach einer Moderatorin für Hafenrundfahrten suchte. In Schnapslaune sagte Maike spontan zu. Zwar kam die Kooperation nicht zustande, doch die Idee mündete schließlich in ihre heutige Selbstständigkeit. Als Hafenschnackerin kümmert sich Maike um alles selbst, was mit ihren Touren zusammenhängt: Barkassen chartern, Ticketbuchung, Marketing und Catering. Zu Beginn konzentrierte sie sich auf Firmenveranstaltungen, machte sich aber nach und nach auch unter Hamburger Privatpersonen einen Namen. „Vor dem Start habe ich über 400 Leute am Hafen befragt, was sie von einer Hafenrundfahrt erwarten, besonders Einheimische. Dann habe ich ein Programm entwickelt, dass vor allem in Gebiete führt, die die meisten Hamburger nicht kennen“. Es folgten viele Stunden akribischer Recherchearbeit in Archiven und Gespräche mit Zeitzeugen. Schließlich hatte sie genug Geschichten beisammen und konnte die ersten Touren anbieten.

Maikes große Freiheit

Vierzehn Jahre später hat Maike immer noch große Freude an ihrem Job. Rund 90 Fahrten hat sie allein in der Saison 2021 absolviert. Dabei



Trotz Corona hat Maike Brunk 2021 rund 90 Fahrten absolviert

passt sie ihre Touren und Geschichten ständig an, erweitert und verändert Inhalte. Die Corona-Pandemie stellte sie zunächst vor ein großes Problem, doch auch hier kam ihr der Zufall zu Hilfe. Eine Verlegerin war auf Maikes Podcast aufmerksam geworden, den sie während der Pandemie begonnen hatte, um Hafenrundfahrten auf die Couch bringen zu können. Es folgte ein Angebot für ein Buch. Maike nutzte den zweiten Lockdown zum Schreiben und im Frühjahr 2021 erschien das Werk unter dem Titel „Meine große Freiheit“. Seitdem sind ihre Fahrten noch bekannter geworden.

Neue Geschichten für die neue Saison

Nach drei Stunden Fahrt auf Elbe und Bille verabschiedet sich Maike von ihren Fahrgästen. Es war eine der letzten Touren des Jahres – die Corona-Unsicherheit sorgte für wenig Buchungen im Herbst und Winter.

Während aktuell die Natur rund um Elbe und Bille im Frühling langsam erwacht, ist Maike schon gerüstet für die neue Saison. Die Winterpause hat sie genutzt, um ihre Touren durch neue Geschichten und Informationen zu ergänzen. Nun ist die Hafenschnackerin bereit für eine neue Saison – mit ihrem Traumjob auf dem Wasser.